



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 20.3.09

Frauliche Formen aus Birnenholz

Ausstellung: Zwei Darmstädter Künstlerinnen zeigen im Stockstädter Hofgut Guntershausen Skulpturen und Gemälde

Von René Granacher

STOCKSTADT. Abstraktes in zwei und drei Dimensionen zeigt die aktuelle Kunstaussstellung im Stockstädter Hofgut Guntershausen, die jetzt eröffnet wurde. Zu sehen sind Arbeiten von zwei Künstlerinnen, die ihr Atelier im Darmstädter Nordbahnhof haben: der Malerin Eva Leitschuh und der Bildhauerin Svenja Glemser. Die gemeinsame Ausstellung eröffnet die Saison im Verwalterhaus des Hofguts auf dem Kühkopf, das nun wieder an den Wochenenden für Besucher zugänglich ist.

Glemser arbeitet vor allem mit dem Holz älterer Obstbäume, dem sie zunächst mit grobem Werkzeug wie Kettensäge und Exzentrerschleifer zu Leibe rückt. Hat sie den großen Holzstücken eine geometrische oder organische Form verliehen, so poliert sie die Werke noch glatt, so dass Maserung und Strukturen im Material deutlich hervortreten. Erkennbar benutzt sie „Holz mit Geschichte“, wie es Gerold Hartmann in seiner Einführung sagte, denn Äste oder Unregelmäßigkeiten werden akzeptiert und in das Werk integriert.

Vor Beginn ihrer Arbeit hat die Künstlerin kein genaues Konzept für ihr Werk, sondern lässt sich von dem leiten, was sie im Material selbst vorfindet. So entstehen interessante und ungewöhnliche geometrische Formen, die pflanzlich, tierisch oder menschlich wirken können und scharf geschwungene Kanten mit sanften Wölbungen und den natürlichen Farbwechsellern des Holzes verbinden.

Die Titel sind letztendlich Deutungen und Assoziationen zu dem, was als Ergebnis des unvorhersagbaren Entstehungsprozesses ans Licht kommt. Das kann der „Wendepunkt“ aus Kirschbaumholz sein, der eine in sich verdrehte Form bezeichnet, oder die „Große Stehende“ aus Reneklodenholz, die wie ein weiblicher Torso mit stark betontem Becken wirkt. Schlanke frauliche Formen hat auch „Die Neue“ aus Birnenholz, während „Der Sonne entgegen“ durch eine klare, halb geometrische und halb florale Form gefällt. Alle Arbeiten reizen ebenso zum Fühlen wie zum Anschauen: überdimensionale Handschmeichler für das Wohnzimmer.

Eva Leitschuh machte ihr Diplom in Visueller Kommunikation und arbeitete im Marketing, bevor sie sich ganz auf die Kunst konzentrierte. Die Art des künstlerischen Prozesses verbindet sie mit Svenja Glemser, denn auch Leitschuh improvisiert während des Malens und lässt sich zum letztendlichen Ergebnis treiben. Mit „mehr Traumwelt als Realität“ beschrieb Hartmann das Ergebnis, in dem schemenhafte Gestalten vor großen natürlichen oder architektonischen Strukturen zu erahnen sind. Wichtiger als ein feines Ausmalen von Motiven sind der Künstlerin die Kombination starker Farben, die fließend ineinander übergehen, mit großzügig angedeuteten Formen.

Dominiert werden die großen und kleinen Gemälde Leitschuhs von ihrem individuellen Umgang mit Farben, der auch vor „schmutzigen“ Zwischentönen nicht zurückschreckt. Die Themen und Darstellungsweisen dagegen entstammen einer breiten Palette und können ebenso organisch sein („Käfer“) wie geometrisch („Brücke“) oder symbolisch

(„Kragenweite“), können fröhlich ausfallen („Mystik swing“) oder düster („Frau trauert“). Menschen sind als Umriss angedeutet – wo sie wie in „Schneeprinzessin“ ausnahmsweise figürlich erkennbar werden, nähert sich das Bild einem modernen Illustrationsstil an. Tatsächlich wären viele der Gemälde als metaphorische Umsetzung von Berichtsthemen gut vorstellbar. Reizvoll sind die Bilder, wenn sie sich wie in „Eisbeeren orange“ nur einer eingeschränkteren Farbpalette bedienen.

Die Doppelausstellung ist bis Pfingsten im Hofgut Guntershausen zu sehen. Geöffnet ist das Haus samstags und sonntags jeweils von 13 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Frauliche Formen aus Birnenholz

Ausstellung – Zwei Darmstädter Künstlerinnen zeigen im Stockstädter Hofgut Guntershausen Skulpturen und Gemälde



Skulpturen und Gemälde zeigen die Darmstädter Bildhauerin Svenja Glemser (links) und die freischaffende Künstlerin Eva Maria Leitschuh im Hofgut Guntershausen. FOTO: ROBERT HEILER

Foto: Robert Heiler